

M3 V2.4 Planspiel

Ziele:

Reflexion und Transfer der bisher behandelten Themen

Methode:

Planspiel in Form einer fiktiven Geschichte anhand mehrerer Stationen

Methodisch-didaktischer Kommentar:

Im Planspiel werden alle in den vorangegangenen Veranstaltungen und Modulen behandelten Themen aufgegriffen, wiederholt und miteinander verknüpft. Durch die Entwicklung des Planspiels kann das Erlernte reflektiert und seine Nutzbarkeit für das Alltagshandeln erfahrbar werden. Dabei werden die erworbenen Sachkenntnisse und Fähigkeiten zu einem komplexen VerbraucherInnenwissen vernetzt. Gleichzeitig wird das Wissen in einer Simulation erfahrbar und in reflektierte Handlungskompetenzen transformiert.

Dauer:

110 Minuten

Vorlagen:

M3 V2.4A und *M3 V2.4B* sowie *M3 V2.4c* bis *M3 V2.4f*

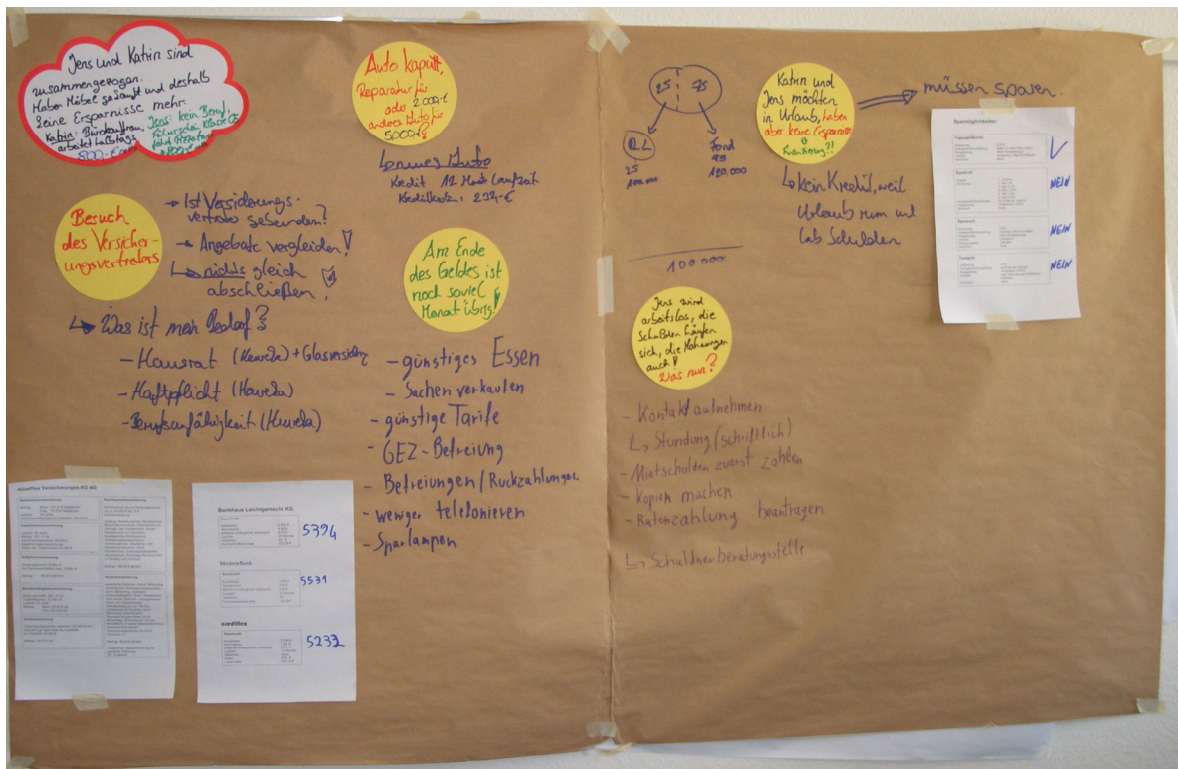
Benötigte Materialien:

Vorbereitete Situationskreise, Stifte, Plakate, Klebeband

Ablauf:

Das Planspiel schildert in verschiedenen Stationen einen Zeitabschnitt aus dem Leben zweier fiktiver Personen, wobei jede Station dabei die Inhalte eines behandelten Themenschwerpunktes aufgreift. Entscheidungswege werden nicht vorgegeben, so dass die Teilnehmenden anhand bereitgestellter Materialien, etwa verschiedener Kreditangebote, selbst Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und diskutieren. Im Gegensatz zu den bisherigen Fallbeispielen geht es dabei nicht um den Abstieg der Figuren, sondern darum, wie diese ihr Leben trotz kritischer Ereignisse, haushaltswirtschaftlicher Notwendigkeiten und persönlicher Wünsche erfolgreich meistern können.

Aufgabe der Kursleitung ist es die Diskussion zu moderieren, neue Denkanstöße zu geben und die Ideen der Teilnehmenden auf einem Wandplakat mitzuschreiben. Sie regt dazu an, nicht bei allgemeinen Vorschlägen (zum Beispiel „weniger ausgeben“) stehen zu bleiben, sondern diese Ideen möglichst präzise und konkret zu formulieren. Abhängig von der Gruppengröße und den Ausgangsvoraussetzungen der Teilnehmenden können einzelne Aspekte in Kleingruppen erarbeitet werden.



Planspiel: Katrin und Jens

Vorbereitung

Die Kursleitung beschriftet große Moderationskreise mit den verschiedenen Stationen im Alltag von Jens und Kathrin (s. *M3 V2.4B*).

Die Geschichte von Jens und Katrin

Die Ausgangssituation wird geschildert: *Jens und Katrin sind zusammengezogen. Sie haben Möbel gekauft und deshalb keine Ersparnisse mehr. Katrin ist 21 Jahre alt und Bürokauffrau. Sie hat eine Halbtagsstelle und verdient 750 Euro netto. Jens ist 22 Jahre alt, hat keinen Beruf gelernt und arbeitet mit dem eigenen Auto bei einem Pizzaservice. Dort verdient er etwa 800 Euro netto. Beide haben ein gemeinsames Girokonto (M3 V2.4c).*

1) *Der Versicherungsvertreter klingelt an der Tür.*

Hier werden die Inhalte der Veranstaltung zum Thema Versicherung noch einmal aufgegriffen.

- *Wie reagieren Jens und Katrin?* Zunächst wird vor dem Hintergrund der oben genannten Situation der Umgang mit Versicherungsvertretern besprochen (z.B. keine Geschäfte in der eigenen Wohnung abschließen, sich über den eigenen Bedarf informieren und verschiedene Angebote einholen).
- *Jens und Katrin haben bisher keine Versicherungen abgeschlossen. Sie besorgen sich Informationsmaterial verschiedener Anbieter.* An dieser Stelle teilt die Kursleitung die Angebote zweier fiktiver Versicherungen aus (*M3 V2.4d*). Die Teilnehmer sollen nun anhand dieses konkreten Informationsmaterials den Versicherungsbedarf von Jens und Katrin diskutieren sowie das Vergleichen verschiedener Angebote praktisch erproben.

2) *Das Auto von Jens ist kaputt! Alternativen: Reparatur für 2000 Euro oder ein „neues Gebrauchtes“ für 5000 Euro.*

Im Mittelpunkt dieser Station steht das Thema Kredit. Jens befindet sich im Prinzip in einem Dilemma: Er braucht sein Auto für die Arbeit, müsste für Reparatur oder Neukauf aber auf jeden Fall einen Kredit aufnehmen. Die beiden möchten wissen, was ein Kredit kosten würde und holen mehrere Kreditangebote ein (M3 V2.4e).

- *Welcher Kredit ist der günstigste? Wie berechnet man das?* An dieser Stelle werden die Inhalte zu Kreditkosten, Zinsrechnen und effektivem Jahreszins noch einmal aufgegriffen.
- *Was sollten die beiden vor der Kreditaufnahme beachten und sich überlegen?* Die Diskussion wird an dieser Stelle auch auf das Thema Haushaltsplanung kommen. Hier könnte man zum Beispiel auf den Haushaltsplan der Musterperson Bezug nehmen oder aber einen fiktiven Haushaltsplan für Jens und Katrin erfinden.

3) *Am Ende des Geldes ist noch so viel Monat übrig! Bei Jens und Katrin wird es etwas eng mit dem Geld. Was tun?*

Das Thema Haushaltsplanung wird aufgegriffen: An welchen Stellen kann man seine Ausgaben überprüfen? Welche Möglichkeiten der Einnahmenerhöhung gibt es? Wie kann man eine Haushalts- und Budgetplanung angehen?

4) *Die Haushaltssituation von Jens und Katrin hat sich etwas entspannt. Die beiden möchten endlich mal wieder mit Freunden in Urlaub nach Mallorca fahren. Ersparnisse haben sie aber keine. Was tun?*

Thema dieser Station sind Spar- und Anlageformen. Falls die Teilnehmenden eine Kreditaufnahme in Erwägung ziehen, kann man noch einmal auf das Prinzip der Kongruenz von Produktlebenszeit und Kreditlaufzeit hinweisen. Die Kursleitung teilt dann das Arbeitspapier (M3 V2.4f) mit den Konditionen verschiedener Sparformen aus. Die Diskussion der Angebote verdeutlicht noch einmal die Kriterien durch die sich Sparformen unterscheiden (Rentabilität, Laufzeit, Verfügbarkeit, Mindestanlage u.a.).



5) *Jens wird arbeitslos. Die Mahnungen häufen sich. Was jetzt?*

An dieser Stelle geht es um das Thema Krisenmanagement. Mögliche Handlungsoptionen werden gesammelt und diskutiert. Angesprochen werden sollten unter anderem der Umgang mit Schriftstücken, Formen professioneller und privater Hilfe und der Umgang mit Gläubigern.

Die Situationen (auf Kreisen notieren)

Katrin, 21 Jahre, arbeitet halbtags, 750,- € netto, monatlich

Jens; 22 Jahre, jobbt bei Pizzataxi, ungefähr 800,- € monatlich

1) Der Versicherungsvertreter klingelt

2) Das Auto ist kaputt: Reparatur 2000,- €
oder anderes Auto für 5000,- €?

3) Am Ende des Geldes ist noch soviel Monat
übrig!!

4) Katrin und Jens wollen in Urlaub

5) Jens wird arbeitslos, die Mahnungen häufen
sich. Was tun?

Das Girokonto von Jens und Katrin:

Kontoführungsgebühr:	keine
Buchungspostengebühr:	0,50 €
Freiposten pro Monat:	5 Stück
Kontoauszüge:	kostenlos
Überweisungsgebühr:	1. Überweisung: 0,50 € Folgeposten: 0,24 €
Online-Banking:	kostenlos
Haben-Zinssatz:	0,50 %
Kontokorrent-Zinssatz:	14,73 %
Zinssatz für geduldete Kredite zzgl.:	5,70 %
Dispo-Rahmen:	1.000,- €
EC-Karte:	kostenlos
Kreditkarte:	30,- € pro Jahr Abbuchung erfolgt zum Monatsende

Heureka Versicherung AG

Risikolebensversicherung

Beitrag: Mann: 25,35 €
 Frau: 14,30 €
 Versicherungsende: 60. Lebensjahr
 Versicherungssumme im Todesfall: 100.000 €

Kapitallebensversicherung

Laufzeit: 45 Jahre
 Beitrag: 100,- € mtl.
 Versicherungssumme: 82.000 €
 Mögliche Gesamtleistung bei
 Ablauf inkl. Überschüsse: 167.000 €

Haftpflichtversicherung

Basispaket
 Deckungssumme 50 Mio. €
 Bei Personenschäden: max. 10 Mio. €

Beiträge: Single: 3,05 € mtl.
 Familie: 3,40 € mtl.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Rente bei Unfall: 1.000,- € mtl.
 Versicherungsende: 60. Lebensjahr
 Beitrag: Frau: 29,95 € mtl.
 Mann: 34,10 € mtl.

Unfallversicherung

Versicherungssumme: zwischen 150.000 € und
 337.500 € je nach Grad der Invalidität
 Im Todesfall: 20.000 €
 Beitrag: 16,09 € mtl.

Rechtsschutzversicherung

Rechtsschutz bis zur Deckungssumme bis zu
 200.000 € mit 100 € Selbstbeteiligung.

Umfang: *Schadensersatz Rechtsschutz, Berufs-Rechtsschutz, Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht, Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten, Sozialgerichts-Rechtsschutz, Verwaltungsrechtsschutz in Verkehrssachen, Disziplinar- und Standesrechtsschutz, Straf-Rechtsschutz, Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz, Beratungs-Rechtsschutz in Familien und Erbrecht*

Beitrag: Familien: 19,- € mtl.
 Singles: 17,60 € mtl.

Hausratversicherung

versicherte Gefahren: *Feuer, Raub, Einbruchdiebstahl, Vandalismus, Leitungswasser, Sturm und Hagel; Wohnung mit 100 qm Wohnfläche in einem Mehrfamilienhaus, konventionelle Bauart, Versicherungssumme 65.000 €, Tarifzone H I*

Beitrag: 5,70 € mtl.

Zusätzliche Glasversicherung für gesamte Wohnung: 2,35 € mtl.

Elementarschadenversicherung: für gesamten Hausrat:

versicherte Gefahren: *Erdbeben, Erdfall, Erdrutsch, Schneedruck, Lawinen, Vulkanausbrüche*
 Beitrag: 1,30 € mtl.

AtlasPlus Versicherungen KG AG

Risikolebensversicherung

Beitrag: Mann: 120,17 € halbjährlich
 Frau: 75,75 € halbjährlich
 Laufzeit: 35 Jahre
 Versicherungssumme
 im Todesfall: 100.000 €

Kapitallebensversicherung

Laufzeit: 30 Jahre
 Beitrag: 100,- € mtl.
 Versicherungssumme: 48.000 €
 Mögliche Gesamtleistung bei
 Ablauf inkl. Überschüsse: 92.000 €

Haftpflichtversicherung

Deckungssumme 50 Mio. €
 Bei Personenschäden: max. 10 Mio. €

Beitrag: 69,50 € jährlich

Berufsunfähigkeitsversicherung

Rente bei Unfall: 500,- € mtl.
 Todesfallschutz: 25.000,- €
 Laufzeit: 35 Jahre
 Beitrag: Mann: 26,95 € mtl.
 Frau: 23,14 € mtl.

Unfallversicherung

Versicherungssumme: zwischen 100.000 €
 und 400.000 € je nach Grad der Invalidität
 Im Todesfall: 20.000 €

Beitrag: 18,73 € mtl.

Rechtsschutzversicherung

Rechtsschutz bis zur Deckungssumme bis zu
 25.000 € mit 15 € Selbstbeteiligung.

Umfang: *Schadensersatz Rechtsschutz, Berufs-Rechtsschutz, Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht, Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten, Sozialgerichts-Rechtsschutz, Verwaltungsrechtsschutz in Verkehrssachen, Disziplinar- und Standesrechtsschutz, Straf-Rechtsschutz, Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz, Beratungs-Rechtsschutz in Familien und Erbrecht*

Beitrag: 188,30 € jährlich

Hausratversicherung

versicherte Gefahren: *Brand, Blitzschlag, einschließlich Überspannungsschäden durch Blitzschlag, Explosion, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus nach einem Einbruch, Leitungswasser, Sturm und Hagelschaden Selbstbeteiligung von 100 € je Schadenfall bei Schäden durch Blitzschlag, einschließlich Überspannungsschäden durch Blitzschlag; Wohnung mit 100 qm Wohnfläche in einem Mehrfamilienhaus, konventionelle Bauart, Versicherungssumme 65.000 €, Tarifzone H I*

Beitrag: 88,50 € jährlich

Zusätzliche Glasversicherung für gesamte
 Wohnung:
 28,- € jährlich

Bankhaus Leichtgemacht KG

Ratenkredit

Kredithöhe:	5.000 €
Nominalzins:	4,45%
Effektiver anfänglicher Jahreszins:	6,67%
Laufzeit:	24 Monate
Gebühren:	50,- €
Durchschnittliche Rate:	222,68 €

ModernBank

Ratenkredit

Kredithöhe:	5.000 €
Nominalzins:	5,41%
Effektiver anfänglicher Jahreszins:	6,24%
Laufzeit:	36 Monate
Gebühren:	1%
Durchschnittliche Rate:	152,26 €

crediflex

Ratenkredit

Kredithöhe:	5.000 €
Nominalzins:	7,95 %
Effektiver anfänglicher Jahreszins:	8,24 %
Laufzeit:	12 Monate
Gebühren:	keine
11 Raten über:	403,- €

MVR Bankhaus

Ratenkredit

Kredithöhe:	5.000 €
Nominalzins:	4,58 %
Effektiver anfänglicher Jahreszins:	7,75 %
Laufzeit:	24 Monate
Gebühren:	150,- €
23 Raten über:	225,- €
Letzte Rate:	224,22 €

Sparmöglichkeiten

Tagesgeldkonto

Verzinsung:	2,25%
Verfügbarkeit/Auszahlung:	täglich in voller Höhe möglich
Anlagebetrag:	keine Mindesteinlage
Laufzeit:	unbegrenzt / tägliche Fälligkeit
Gebühren:	keine

Sparbrief

Laufzeit:	1 – 5 Jahre
Verzinsung:	1. Jahr: 2% 2. Jahr: 2,1% 3. Jahr: 2,25% 4. Jahr: 2,4% 5. Jahr: 2,6%
Verfügbarkeit/Auszahlung:	Am Ende der Laufzeit
Anlagebetrag:	mindestens 2.500 €
Gebühren:	keine

Sparbuch

Verzinsung:	0,5%
Verfügbarkeit/Auszahlung:	maximal 2.000 € monatlich
Anlagebetrag:	keine Mindesteinlage
Laufzeit:	unbegrenzt
Kündigungsfrist:	3 Monate
Gebühren:	keine

Festgeld

Verzinsung:	1,5%
Verfügbarkeit/Auszahlung:	am Ende der Laufzeit
Anlagebetrag:	mindestens 5.000 €
Laufzeit:	nach Vereinbarung; mindestens 6 Monate
Gebühren:	keine